

Jahresbericht 2021

Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit.

Astrid Lindgren (1907 – 2002)

Auch im Jahr 2021 verliess uns der Corona-Virus nicht und erschwerte die Arbeit in der Bibliothek weiterhin. Die Bücher und Arbeitsplätze mussten desinfiziert werden, Masken waren obligatorisch, ausserdem gab es keinen Zutritt ohne das Zertifikat. Die Bibliothek blieb aber offen und für unsere Kund*innen bestand weiterhin die Möglichkeit, sich Bücher nach Hause liefern zu lassen. Entscheidend war, dass Team auch unter den erschwerten Bedingungen mit Begeisterung und Freude arbeitete!

Im Laufe des Jahres gab es eine personelle Veränderung, denn unsere langjährige Mitarbeiterin Silvia Flühler verliess uns leider im August. Doch schon bald konnte sie durch Corinne Durrer ersetzt werden, die wir hiermit nochmals herzlich im Team begrüssen.

Im Sommer wurden elf neue Bücherkisten aus Metall an verschiedenen Orten in Arosa



aufgestellt, die nun auch stürmischem Wetter trotzen können. Sie sind insbesondere bei den Aroser Gästen sehr beliebt, bietet sich doch die Gelegenheit, sich während einem Spaziergang auszuruhen und

in einem Buch zu schmökern; es hat jeweils Lesestoff für Jung und Alt. Wir möchten uns ganz herzlich bei den beiden Männern, Martin Grünenfelder und Markus Peyer, für die tolle Arbeit bedanken!

Nach den Sommerferien konnte auch der Lesekreis wieder aufgenommen werden. Erfreulich war, dass neben dem langjährigen Kern auch Aroser Gäste als neue regelmässige Teilnehmer*innen dazugestossen sind, die auch Bücher vorgestellt haben.

Im Herbst begann Jutta Bonifazi den Bündner Zertifikatskurs Bibliosuisse, welcher ihr nicht nur ermöglicht, weiterhin in der Bibliothek zu arbeiten, sondern sie auch mit vielen neuen Ideen inspiriert.

Am 14. September fand in Widmer's Café Postplatz mit der Lesung von Usama Al Shahmani ein Höhepunkt im Jahreslauf statt. Mit ca. 20 Teilnehmer*innen war der Anlass gut besucht,

und die Zuhörer*innen lauschten gebannt den Worten des irakischen Autors, der aus seinem



neuesten Roman *Im Fallen lernt die Feder fliegen* vorlas. Nach der einstündigen Lesung bestand noch die Gelegenheit, Fragen an den Autor zu stellen, die dieser kompetent und tiefgründig beantwortete. Dabei wurde klar, wie intensiv er sich mit Sprache auseinandergesetzt hatte. Ein Zitat aus seinem Text *Mein fliegender Schatten* über das Wandern im Schanfigg mag dies verdeutlichen: *In der Schweiz wurden Schreiben und Wandern meine Mittel, um das Gefühl des Fremdseins zu bekämpfen,*

aber sie weckten gleichzeitig die Neugier, durch jene Tür hindurchzugehen, die vielleicht in den geheimnisvollen Raum des Lebens führt. ... Im Wandern, wie auch beim Schreiben, bin ich ein Anfänger – egal, wie gross meine Erfahrung ist. Im Wald suche ich den richtigen Weg, und im Schreiben bin ich das Kind, das am Strand der Sprachen krabbelt, um das richtige Wort zu suchen.



Am 25. August nahm das Team zusammen mit Annemarie Rageth und Gertrud Schwaninger an der Führung in Chur «Frauen in Graubünden» teil.

Am 22. September nahm das ganze Team an der Herbsttagung von KJM in Disentis/Mustér teil. Am Morgen stellte Marion Arnold ihre Ideen-Börse vor (www.leseleiter.ch). Dies war für uns ein inspirierender Vortrag, der uns mit neuen, anregenden Ideen zurückliess. Nach dem Mittagessen führte uns Bruder Theo durchs Kloster und erzählte uns viel Wissenswertes über die Bücher.



Im Rahmen des Sternlimarktes der reformierten Kirche Arosa am 20. November hatte auch die Bibliothek von 11 – 16 Uhr geöffnet.



Im November fand die Aktion «Unser Planet – unser Zuhause» statt. Dafür schafften wir diverse Bücher an, woraus Lilli und Corinne eine «Bücherplastik» kreierten.

Dies Arbeit des Bibliothekteams wäre aber ohne die tolle Unterstützung der Bibliothekskommission nicht in dieser Weise möglich; dafür gebührt ihr auch dieses Jahr wieder unser herzlichster Dank! Ebenso dankbar sind wir für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde bzw. Arosa Tourismus.

Auch im vergangenen Jahr war die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen wieder sehr erfreulich, sind doch die Schülerinnen und Schüler die Leser*innen der Zukunft. Diese Zusammenarbeit wollen wir auch in Zukunft weiterführen und wenn möglich vertiefen!

Es war erfreulich, dass trotz der Pandemie die Ausleihen nicht zurückgegangen sind, sondern im Rahmen des Vorjahres blieben.

Dies ist ein Zeichen, dass unser Engagement als Team Früchte trägt, was uns motiviert, uns auch weiterhin für die Bibliothek einzusetzen.

Arosa, 22. April 2022

Jutta Bonifazi